

Reichsrat von Buhl

Grosses Gewächs und Erste Lage 2017/2016



[2017 Ungeheuer Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

42.00
statt 44.50

[2017 Kieselberg Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

42.00
statt 44.50

[2016 Jesuitengarten Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

53.50
statt 57.00

[2016 Freundstück Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

49.50
statt 52.50

[2016 Reiterpfad Hofstück Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

42.00
statt 44.50

[2016 Ungeheuer Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

42.00
statt 44.50

[2016 Musenhang Riesling QbA Erste Lage](#)

27.50
statt 29.50

[2016 Mäushöhle Riesling QbA Erste Lage](#)

27.50
statt 29.50

2017 Ungeheuer Riesling QbA Grosses Gewächs

Das Ungeheuer ist seit jeher einer der wichtigsten Weinberge von Reichsrat von Buhl. Weltberühmt ist Otto von Bismarcks Ausruf „dieses Ungeheuer schmeckt mir ungeheuer“ als er den von Buhl'schen Wein aus der Lage kostete. Reichsrat von Buhl hat die ursprünglich als Ungeheuer bekannte Gewanne, die an Freundstück und Kirchenstück angrenzt, im Monopolbesitz. Hier findet sich die höchste Ansammlung an Basalt innerhalb des gesamten Ungeheuers, der Boden ist karg aber tiefgründig. Dieses Filetstück bildet seit jeher Basis und Rückgrat des Ungeheuer GGs. Grundsätzlich gönnen Buhls dem Ungeheuer GG den Luxus, sowohl im Weinberg, als dann auch nochmals bei der Cuvéetierung ein „Best of“ Ungeheuer zu machen. Das führt dazu, dass aus insgesamt 5,6 Hektar in der Grossen Lage – Buhls gehören auch Parzellen in anderen Gewannen der heutigen Lage Ungeheuer, beispielsweise in den Gewannen Ziegler und Madonna - im Schnitt nur 8.000 Flaschen produzieren. Aber der Name verpflichtet. Das Buhl'sche Ungeheuer GG ist komplett im Doppelstückfass und in gebrauchten 500l-Tonneaux vergoren und gereift und präsentiert sich intensiv würzig, duftig und mit wohl dosierter Kraft. Das Ungeheuer ist immer der Edeljoker, wenn man mit nur einem Wein einen bleibenden Eindruck hinterlassen möchte.

2017 Kieselberg Riesling QbA Grosses Gewächs

Der nunmehr dritte Jahrgang des Kieselbergs als Grosses Gewächs. Die extensive Grünlese im Juli hat auch 2017 wieder zu einer enormen Fruchtkonzentration bei Erhaltung von viel Frische und Finesse geführt. Der Kieselberg wurde anteilig im klassischen Doppelstück aus französischer Eiche sowie aus Ypstaler Eiche vergoren und ausgebaut. Ein sehr typisches Deidesheimer GG mit intensiver Frucht, feiner Würze und betörendem Schmelz.

2016 Jesuitengarten Riesling QbA Grosses Gewächs

In der von den Bayern in ihrer Lagenklassifizierung von 1828 zweithöchstbewerteten Lage Jesuitengarten stehen derzeit für das Große Gewächs Reben der Pflanzjahre 1987 und 2004 zur Verfügung. Die Parzelle aus dem Pflanzjahr 1979, die noch bis im Vorjahr in der Cuvéetierung dabei war, wurde gerodet und dem Boden noch ein zweites Jahr Zeit zum Ausruhen gegönnt. Dann wird neu bestockt und nach weiteren acht bis zehn Jahren kommt diese Fläche dann wieder zum Großen Gewächs dazu. Somit ist die Menge aber nochmals geschrumpft. Mit dem Jahrgang 2016 wurde auch der Jesuitengarten ein weiteres Jahr zurückgestellt, er ruhte bis Winter 2017 in einem Stückfass aus Spessart-Eiche sowie in einem gebrauchten 500-Liter-Tonneaux aus französischer Eiche. Der 2016er ist der bis dato beste Jesuitengarten.

2016 Freundstück Riesling QbA Grosses Gewächs

Direkt an das weitaus bekanntere Kirchenstück angrenzend, verfügt auch das Freundstück über einen erstklassigen Boden und ist in jeder Hinsicht ein Grand Cru. Bedingt durch eine radikale Selektion der allerbesten Trauben für das Grosse Gewächs haben Buhls im Jahrgang 2016 genau ein Doppelstückfass geerntet. Und als einziges der 2016er GGs liegt das Freundstück noch bis weit ins 2017 auf der Vollhefe in einem Fass aus Ypstaler Eiche. Es wird, wie schon das 2015er Freundstück, unser burgundischstes GG – die Lage setzt sich durch und ist deutlicher erkennbar als die Rebsorte.

[2016 Reiterpfad Hofstück Riesling QbA Grosses Gewächs](#)

Diese exklusive Parzelle hat bei Reichsrat von Buhl schon immer einen hohen Stellenwert gehabt. Einen sehr hohen, genau genommen, denn hier wurde 1997 das erste von Buhl'sche Große Gewächs produziert. Die 0,9 Hektar umfassende Parzelle ist das einzige Stück im 78 Hektar großen Reiterpfad, das nicht flurbereinigt wurde. Es ist Teil der Gewanne Hofstück, und doch ist diese Parzelle ein ganz eigenständiges Filetstück. Nach Westen schirmt eine bis zu 3 Meter hohe Sandsteinmauer die Lage ab, die östliche Neigung findet ebenfalls an einer Mauer ihre Begrenzung, genau wie nach Norden hin. Im Süden trennt ein begrünter Graben unser Hofstück von der benachbarten Parzelle. Unter der Oberfläche befindet sich ein Kalksteinsockel, der Boden selbst ist durchsetzt mit Buntsandstein, Löss, Ton und vereinzelt ein bisschen Basalt, der vor 150 Jahren in die Lage getragen wurde. Aktuell sind 0,6 ha im Ertrag, da ein Drittel der Fläche erst 2017 nach zwei Jahren Brache neu bestockt wurde und noch nicht im Ertrag ist. Seit dem Jahrgang 2014 bekommt das Hofstück ein Jahr länger im Kellerreife. Das Hofstück ist mit 1300 Flaschen Gesamtproduktion mal wieder einer der rarsten Weine des Jahrgangs geworden, es lohnt sich also schnell zu sein...

[2016 Musenhang Riesling QbA Erste Lage](#)

Ein Charakterkopf unter den Klassifizierten Lagen und trotzdem von Vielen verkannt. Das Zusammenspiel aus Leichtigkeit und salziger Mineralität verleiht dem Wein seine markante Struktur.

Ein Wein für Riesling Liebhaber - In den nächsten Jahren am besten ganz für sich erleben und verkosten.

Sandstein und Kalk, vereinzelt etwas Basalt vom nahen Pechsteinkopf.

Die Nähe zum angrenzenden Wald macht den Musenhang zur kühlfsten Lage.

[2016 Mäushöhle Riesling QbA Erste Lage](#)

Buhls bringen den Charakter dieser besonderen Lage in einem trockenen Spitzenwein zum Ausdruck. Der trockene Ausbau garantiert Feinheit und Eleganz, die späte Lese verleiht die Kraft, die im Boden ruht. Das Ergebnis ist ein Wein wie ein Fruchtkorb voller saftig goldgelber Trauben, deren Säure belebt und deren Aroma kräftige Nachhaltigkeit besitzt. Ein wundervoller Wein, um sich in aller Ruhe ein Stück Lebensfreude zu gönnen.

Buntsandstein bestimmt auch hier die Lage. Allerdings ruht der Weinberg in einer Mulde mit Öffnung nach Osten. Die Mulde liegt am Ausgang eines Tals. Durch Abtrag von Waldboden reichert sich der Weinbergsboden in der Mäushöhle sehr stark mit Humus an, was die Dichte des Weines erklärt.